

Der Gartenfreund

Illustrierte Halbmonatschrift für Gartenfreunde.

Schriftleitung und Verwaltung: **S. Budweis**, „Moldavia“. — Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.
 Preis 28 K^o = 6 S per Jahr, mit einer Einbanddecke und einem Kalender für Gartenfreunde als Beilage
 gegen entsprechende Vergütung. — Fernsprechstelle Nr. 133. — Inserate nach Tarif.

Nr. 16.

S. Budweis, 16. August 1931.

VI. Jahrgang.

Dahlien in voller Blüte.

Wenn es heute eine Modeblume gibt, so ist es die Dahlie. Sie beherrscht vom August bis zum Frost unsere Gärten. Trotzdem sie schon 1 1/4 Jahrhundert in den europäischen Gärten weilt, ist sie erst jetzt in ihrer Schönheit zu Formen gesteigert worden, die kaum übertreffbar erscheinen. In den Urfanfängen der Dahlienpflege gab es nur einfache Formen, die den echten Wildformen aus Mexiko sehr ähnelten, und halbgefüllte, die bereits als Kulturformen in den Gärten Mexikos beim Einbruch der Spanier vorhanden waren. Bald kamen die Formen hinzu, die wir als gefüllte bezeichnen. Sie spielten dann lange Jahre unter dem Namen Georginen eine große Rolle. Schließlich traten dazu in den achtziger Jahren die eigenartigen Kaktusdahlien, die wir heute in einigen Formen, gleich den ältesten Georginentypen, noch finden, die aber alle durch wesentlich schönere Varietäten überholt sind. Am längsten haben sich von den älteren Formen die sogenannten Pompadurdahlien gehalten, deren erste Formen vor etwa 60 Jahren erschienen. Unter diesen Sorten gibt es einige, die

seit 50 und mehr Jahren in unseren Gärten gezogen werden.

Unter den gefüllten modernen Dahlien herrscht heute der Typ der sogenannten Schmuckdahlien. Es sind breite, ziem-

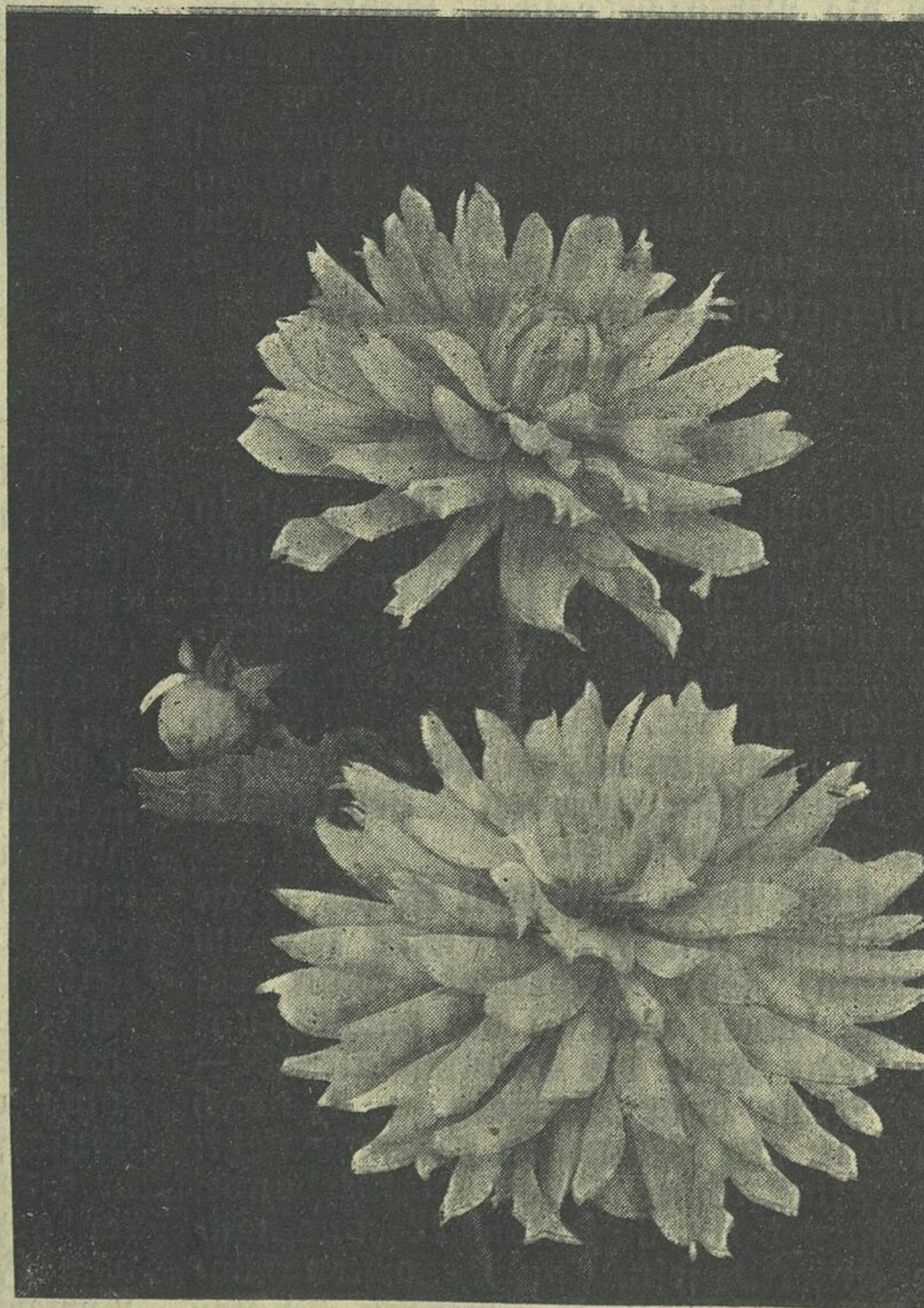


Fig. 1. Dahlie „Amorette“, lila und weiß.